



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Weihnachten 2016

Januar – Februar 2017

„Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter
auf den Morgen.“

Psalm 130,6



Geistliches Wort

**„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter
auf den Morgen.“**

Psalm 130,6

Liebe Gemeinde!

Nichts geht über Selbstgemachtes. Gerade wenn es sich um Weihnachtskrippen handelt! Entweder hat man eine eigene Idee, z.B. für einen schönen Stall oder eine phantasievolle Landschaft, oder es gibt jemanden in meinem Bekanntenkreis, welcher sich gerne der Bastelei hingibt.

Die auf der Titelseite abgebildeten Hirten und Schafe hat eine unserer Familie gut bekannte Frau aus Erlangen gearbeitet. Mein Vater hat sie vor einigen Jahren auf dem Adventsbasar seiner früheren Gemeinde erstanden. Soweit so gut.

Nur haben es Hirten und Schafe bis heute nicht in eine Krippenlandschaft geschafft. Advent für Advent zieren sie den Kachelofen der guten Stube in meinem Elternhaus. Statt auf grünem Moos findet sich die Gruppe auf beigen, glänzenden Steinkacheln.

Der Anziehungskraft der wohlbekannteren Szene ist das nicht abträglich. Der Blick auf das „wärmende“ Hirtenfeld von Bethlehem tut uns gut. Es ist die Schlichtheit einer Berufsgruppe, die in der Weihnachtsgeschichte eine tragende Rolle spielt. Die Schlichtheit der Hirten ist für viele Menschen attraktiv. Denn: Ich bin eingeladen, mich mit ihnen zu identifizieren. Mit meinen Gedanken darf ich in deren Rolle schlüpfen und selbst Hirte oder Hirtin sein – ich darf mich in all meiner Einfachheit und völlig ohne Vorbereitung dazu stellen.



(C) K. Mauseel www.krippe-tippa.de

Und mich dann, so wie ich bin, auf den Weg machen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2017.

Ihr / Euer Pfarrer

Matthias Weil

Aufruf zur **58. Aktion** Brot für die Welt

Wir erbitten die Kollekte für die Arbeit von Brot für die Welt. Mit der 58. Aktion „Satt ist nicht genug. Zukunft braucht gesunde Ernährung!“ setzt Brot für die Welt den Schwerpunkt auf die gesunde Ernährung von Menschen in Städten weltweit. Diese Menschen haben in den Billiglohnjobs überlange Arbeitszeiten und schlechte soziale Bedingungen.



Sie wählen Fertigprodukte und verarbeitete Lebensmittel aus. So aber ernähren sie sich und ihre Kinder nicht gesund. Sie sind müde, schlapp und krankheitsanfällig. Die Kinder haben oft keine guten Schulleistungen. Mit der Hilfe der Partner-Organisationen können viele Projekte gefördert werden, mit denen diese Situation verbessert wird. Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Hier wird die Organisation CAPA gefördert, die regionale Lebensmittel direkt in Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen liefert. Helfen Sie mit, damit sich auch in den Städten dieser Welt **alle** Menschen gesundes Essen leisten können! Die guten Gaben der Schöpfung sollen allen Menschen zu einer guten Zukunft dienen.

**Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.
Nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!**

**Diese können in den Advents- und
Weihnachtsgottesdiensten abgegeben werden.**

Posaunenchor Thansüß Erster Ökumenischer Gottesdienst beim Zentral-Landwirtschaftsfest

Der evangelische Posaunenchor Thansüß gestaltete eine ganz besondere kirchliche Feier mit, nämlich den Gottesdienst der drei bayerischen Landjugendverbände beim Zentral-Landwirtschaftsfest auf der Theresienwiese in München am 18. September. Alle vier Jahre findet das ZLF auf dem südlichen Viertel der „Wiesn“ statt, in den drei Folgejahren ist das Gelände Schauplatz der „Oidn Wiesn“.

Los ging es am Sonntag in aller Frühe in Thansüß. Die Instrumente wurden sorgfältig in den Bus verladen und die Taschen noch einmal auf mögliche Schwierigkeiten untersucht. Schließlich war mehrfach gewarnt worden, dass aufgrund der Sicherheitsbestimmungen keine Rucksäcke oder größeren Taschen auf dem benachbarten Oktoberfest und auch auf dem ZLF erlaubt sein würden.



Das Wetter jedoch machte dem erwarteten Besucherandrang sowohl auf dem ZLF als auch auf dem Oktoberfest einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. War es in den vergangenen Tagen und Wochen noch spätsommerlich warm, hielt nun das echte Herbstwetter mit einstelligen Temperaturen und Nieselregen Einzug. Dieser Witterung war es dann auch zu verdanken, dass die Busfahrt nach München und die U-Bahn-Fahrt von Fröttmaning zum Goetheplatz reibungslos und sehr pünktlich klappte.

Beim vergangenen ZLF 2012 gestaltete der Posaunenchor Thansüß erstmals den Gottesdienst mit und hinterließ bei den Mitwirkenden, den Organisatoren und dem Publikum einen so ausgezeichneten Eindruck, dass eine Wiederholung sogleich beschlossen wurde.

Die Gestaltung der Andacht übernahmen Richard Steffke, der Landesseelsorger der Katholischen Landjugendbewegung Bayern (KLJB) und Gerhard Schleier, der Landjugendpfarrer der Evangelischen Landjugend (ELJ). Gemeinsam mit Jugendlichen aus den drei Landjugendverbänden, der Katholischen Landjugendbewegung, der Evangelischen Landjugend und der Bayerischen Jungbauernschaft hielten sie einen lebendigen und ansprechenden Gottesdienst: „Wir wollen die Unterschiedlichkeit der Landjugend zeigen: evangelisch oder katholisch, jung oder älter, aus Altbayern oder Franken, Landwirt oder aus einem anderen Beruf – die Vielfalt ist groß“, so Gerhard Schleier. „Und Vielfalt erzeugt Kreativität und bereichert!“ Der Posaunenchor Thansüß hinterließ auch heuer wieder eine hervorragende Visitenkarte und machte seinem Ruf alle Ehre.

Ein gemütliches Mittagessen in der Halle der Organisatoren folgte, und nachmittags ging es – immer mit Regenschirm bewaffnet – über das Landwirtschaftsfest und das benachbarte Oktoberfest. Die Messehallen und die Landmaschinenausstellung begeisterten nicht nur die Bläser, sondern auch die mitgereisten Familienmitglieder, und sofern es möglich ist, wird der Posaunenchor Thansüß auch beim nächsten ZLF in München wieder vertreten sein!

Text: Anne Müller
Foto: Patrick Wolf

Reformationsandacht

Der Posaunenchor Thansüß gestaltete am Reformationstag wieder eine musikalische Abendandacht. Aus allen vier Kirchengemeinden waren die Besucher gekommen, um durch Hören, Beten und Singen des großen Reformators zu gedenken. Chorleiter Heinrich Müller begrüßte die Zuhörer und stellte die einzelnen Stücke vor. Alle Spielstücke, Vorspiele und Choräle wurden von noch lebenden Komponisten geschrieben. Ein feuriger, festlicher Bläseruf, unterstützt durch das Schlagwerk von Michael Kohl, zu „Nun freut euch, lieben Christen g`mein“ und der anschließende Choral machte den Auftakt. Als Besonderheit brachten die Bläserinnen und Bläser zwei verschiedene Vorspiele zum Choral „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ zu Gehör. Frau Ulrike Amann, selbst versierte Posaunenspielerin, nahm diesen Text zum Anlass, auf die Arbeit und das gute Wirken der Bläser lobend hinzuweisen. Zudem brachte sie die einzelnen Verse zu „Nun freut euch, lieben Christen g`mein“ den Zuhörern näher. Bevor zwei Verse von „Ein feste Burg“ mit voller Unterstützung der anwesenden Kirchenbesucher gesungen wurden, erfreute Anne Müller mit ihrer Posaune unter der Begleitung des Dirigenten mit einem Adagio die Zuhörer. Nach dem „Vater unser“ und Luthers Reisesegen wurden die Gottesdienstbesucher in den Abend entlassen. Der Posaunenchor spielte zum Abschluss aus dem neuen Bläserheft das Lied „Über den Wolken“ von Reinhard Mey. Anschließend genossen fast alle Gottesdienstbesucher das Abendbüfett der Thansüßer Bläserinnen im Gemeindesaal. Es ergaben sich

noch viele interessante Gespräche auch im Hinblick auf den nächsten Reformationstag, bei dem der 500. Jahrestag gebührend gefeiert werden soll.



Das Bild zeigt die Mitglieder des Chores, rechts Ulrike Amann mit Blumenstrauß und Chorleiter Heinrich Müller. Wie leicht zu ersehen ist, hat sich der Chor wieder durch junge Bläserinnen und Bläser verstärkt. Auf dem Bild fehlen Jutta Luber und Edith Kummer, sie hatten sich schon um die Bewirtung der Gäste gekümmert.

Text: Heinrich Müller
Bild: Rita Müller

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

- | | |
|--|---|
| 25.12. Evangelische Schulen in Bayern | 12.02. Evangelische Schule Ortenburg |
| 06.01. Weltmission | 19.02. Familienarbeit |
| 08.01. Theologiestudierende im Dekanat | 05.03. Fastenaktion Mitteleuropa |
| 15.01. Ökumene und Auslandsarbeit EKD | 19.03. Ökumenische Telefonseelsorge Nordoberpfalz |
| 29.01. Diakonisches Werk der EKD | 26.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern |
| 05.02. Lutherischer Weltbund | |

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Verabschiedung von Kirchenpfleger Gerhard Grünbauer

Nach über drei Jahrzehnten gibt Herr Gerhard Grünbauer mit Jahresende sein Amt als Thansüßer Kirchenpfleger ab.



Er übernahm es 1980 aus der Hand von Herrn Theo Krauß. Mit seiner über viele Jahre hinweg gesammelten Finanzerfahrung als gelernter Bankkaufmann war er für das Amt des Kirchenpflegers mehr als geeignet. Zuverlässig und gewissenhaft versah er es für unsere Kirchengemeinde Thansüß über den langen Zeitraum von 36 Jahren.

Vieles, so weiß er zu berichten, habe sich über die Jahre hinweg geändert: „Als die Überweisungen per Computer eingeführt wurden, war bei der Bank eine Liste mit TAN-Nummern zu beantragen. Jede einzelne Nummer musste in Eigenregie nach Gebrauch ausgestrichen werden. Heute erhalte ich

sie bei Bedarf über mein Smart-Phone.“

Eine besondere Herausforderung und Herzensangelegenheit war ihm die Finanzierung der gelungenen Außenrenovierung unserer Katharinenkirche im Jahr 2010.

Im Namen der Kirchengemeinde Thansüß und ihres Kirchenvorstandes spreche ich Herrn Gerhard Grünbauer unseren Dank und unsere Anerkennung aus. Wir alle schulden ihm Respekt für die jahrzehntelange Treue.

Pfarrer Matthias Weih

Gospelchor „Sound of Joy“ kommt gerne wieder

Schön ist es, wenn Menschen ihre Versprechen einlösen.

Als der Gospelchor „Sound of Joy“ der Hersbrucker Selnecker-Kantorei sich bei seinem letzten Konzert verabschiedete, versicherten uns die Sängerinnen und Sänger, sie würden gerne mal wieder ein Konzert in der Martinskirche Kaltenbrunn geben. Vor allem die herzliche Aufnahme in unserer Pfarrei hat die Chormitglieder und ihren Dirigenten, Dekanatskantor KMD Karl Schmidt, stark beeindruckt.

Am Sonntag, 7. Mai 2017 wollen sie unsere Ohren mit dem neu einstudierten Programm erfreuen. Man darf also gespannt sein!





In Kaltenbrunn, Vilseck und Thansüß findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Spätgottesdienst statt. In Freihung gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst.

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.



Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 18.12. 4. Advent	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sa. 24.12. Hl. Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper mit Krippenspiel
So. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Mo. 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
Sa. 31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschluss-Gottesdienst
	18.00 Uhr	Freihung	Jahresschluss-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschluss-Gottesdienst
	23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrsanblasen der Posaunenchöre
So. 01.01.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrgottesdienst
Fr. 06.01. Epiphania	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 08.01.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 15.01.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Do.	19.01.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst für die Einheit der Christen
So.	22.01.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	29.01.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Sa.	04.02.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn (Gemeindehaus)	Fränkischer Abend
So.	05.02.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	12.02.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	19.02.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do.	23.02.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	26.02.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Fr.	03.03.	19.00 Uhr	Vilseck (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
		19.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

So.	05.03.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	12.03.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	19.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do.	23.03.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	26.03.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

16. Januar um 19.00 Uhr: Generalversammlung
im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 2. Januar, 6. Februar und 6. März 2017

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Montags (außer Ferien) von 15.15-16.45 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 15.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Familientreff:

25. Februar um 14.00 Uhr: Kinderfasching
im kath. Pfarrheim Kaltenbrunn

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Erntedankkaffee mit Modenschau

„Nicht jeder Tag ist ein Tag der Ernte. Wenn ich am Abend auf meinen Tag schaue, dann ist es mir nicht wichtig, wie viel Erfolg ich vorzuweisen habe, sondern dass ich bewusst gelebt habe. Alles, was bewusst geschieht, hinterlässt Spuren. Und in diesen Spuren wird ein Same ausgesät, der irgendwann aufgehen wird in den Herzen der Menschen, denen ich begegnet bin, zu denen ich gesprochen und für die ich gearbeitet und mich eingesetzt habe.“ Mit dieser Meditation leitete Vorsitzende Christa Heidrich nach der Begrüßung in Mundartreimen die Erntedankfeier des Frauenkreises im herbstlich dekorierten Gemeindehaus ein.



Dass diese ein Strauß gebündelten Frohsinns wurde, dazu trug die Akkord-Zithergruppe bei. Passend zur Dirndl-Präsentation spielte das Quartett „Aus diesem Bauernhaus, da schaut ein Maderl raus, die schöne Oberpfälzerin“, und viele sangen mit. Auch Pfarrer Matthias Weih genoss die wohlthuenden Klänge.

Die Jugendleiterin der Kindertanzgruppe des Heimat- und Trachtenvereins Neustadt/WN Vronita Grünauer stellte die Kindertracht mit dem jüngsten Tänzer vor. „Unsere Tracht ist typisch Neisteder Art und nicht gebunden an Farbe und Stoff. Sechs Elemente sind wichtig: Kittelblech, V-Ausschnitt hinten, Knöpfe oder Haken, Laschen, Stiftchen, Länge“ bemerkte Grünauer.



Nach Designerin Lola Paltinger gibt es kein anderes Kleidungsstück, das die Proportionen und Vorzüge einer Frau so schön ins Szene setzt. In zwei Auftritten erläuterten mehrere Frauen ihre selbstgenähten Dirndl.



Text: Siegfried Bock
Bilder: Irmgard Kummer

Kirchweihausklang in Thansüß

Vierzig Mitglieder des Frauenkreises trafen sich zum Kirchweih-Endspurt am Montag, 21. November im Schützenheim Thansüß zum Kaffeetrinken. Das von der Thansüßer Feuerwehr angebotene Kuchenbuffet war reichlich bestückt. Kuchen und Kaffee beflügelten die Anwesenden und sorgten für beste Unterhaltung.



Gegen 17 Uhr brachen die ersten auf, der harte Kern der Kaltenbrunner Mitglieder saß fest „im Sattel“, sprich auf den Stühlen und verließ das Fest erst um 19 Uhr. Dabei wurden sie von einem Musikanten auf dem Schifferklavier mit dem Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“ verabschiedet.



Einhellige Meinung aller: Wiederholungswert!

Text: Gisela Grünbauer
Bilder: Irmgard Kummer

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott

Die Liebe Gottes zeigt sich bei der Geburt seines Sohnes in all ihrer Selbstlosigkeit. Gott wendet sich uns Menschen zu. Weihnachten wäre kein christliches Fest mehr, wenn diese Liebe nicht auf vielfältigste Art und Weise weitergegeben wird. Das Weihnachtsevangelium enthält dazu eine spannende Stelle. Da heißt es von den Hirten: „Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war!“ (Lukas 2,17) Das Wort von der Liebe auszubreiten meint all mein Tun am Nächsten.

Als Pfarrer unserer vier Kirchengemeinden bedanke ich mich, bei allen Menschen, die durch das Erlernen und Spielen eines Instruments oder mit ihrer Stimme anderen eine Freude machen und unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen eine besondere und feierliche Atmosphäre schenken. Auch gilt mein Dank allen, die ihre Zeit, ihr handwerkliches Können und manchmal auch ihre Nervenkraft zum Wohle unserer Gemeinden einbringen.

Ebenfalls ausdrücklich gedankt sei allen Menschen, welche ein aufmunterndes Wort, eine helfende Hand und/oder ihre pflegende Kraft für einen bedürftigen Menschen oder Angehörigen übrig haben.

Sie alle breiten das Wort aus, das zu *Ihnen* von diesem Kinde gesagt war!

Herzlichst,
Ihr Pfarrer Matthias Weih

Erinnerung an das Kirchgeld 2016

Danke an alle, die ihr Kirchgeld schon gegeben haben. Das Kirchgeld ist ein wichtiger Bestandteil für die Finanzierung der Gemeindegemeinschaft und bleibt vollständig in unserer Kirchengemeinde. Alle, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben, seien hiermit nochmals an die Zahlung erinnert. Die Bankverbindung für das Kirchgeld lautet:

Für Kaltenbrunn: IBAN DE43 7606 9639 0003 3215 76, BIC: GENODEF1AUO
Für Thansüß: IBAN DE52 7525 0000 0190 2470 15, BIC: BYLADEM1ABG
Für Freihung: IBAN DE20 7606 9369 0003 2172 30, BIC: GENODEF1AUO
Für Vilseck: IBAN DE02 7525 0000 0190 2231 80, BIC: BYLADEM1ABG



**Herzliche Einladung
zum
Abschlusskonzert
der Bläserrüstzeit auf
Burg Wernfels
am Samstag, 14.01.2017
um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Mitterteich**

Ausführende:
Teilnehmer/innen der Bläserrüstzeit
Evang. Bezirksposaunenchor Weiden
Leitung: Ulrike Kummer

- Eintritt frei -
Spenden kommen der Posaunenarbeit
im Dekanat Weiden zugute